

Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg

Nr. 32, Heft 2 vom 1. Oktober 2009



Modulhandbuch für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre

INHALTSVERZEICHNIS

ANPASSUNG VON MODULBESCHREIBUNGEN	3
APPLIED MARKETING SCIENCE	4
AUßENWIRTSCHAFTSTHEORIE UND -POLITIK	5
BRAND MANAGEMENT	6
BUSINESS ANALYTICS	7
BUSINESS COMMUNICATION	8
CORPORATE FINANCE	9
CULTURAL STUDIES OF THE USA	10
DATENMANAGEMENT	11
ENTSCHEIDUNGSUNTERSTÜTZUNG	12
ENTWICKLUNG UND FINANZIERUNG VON GROßPROJEKTEN	14
EUROPÄISCHES WIRTSCHAFTSRECHT	15
FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT	16
FINANZIERUNG UND BILANZIERUNG VON BAU- UND INFRASTRUKTURPROJEKTEN	17
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-, PROJEKTMANAGEMENT I	18
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-, PROJEKTMANAGEMENT II	19
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-, PROJEKTMANAGEMENT III	20
GESELLSCHAFTSRECHT	21
GESUNDHEITSÖKONOMIE	22
HANDELSRECHT	23
INDUSTRIEÖKONOMIK	24
INSTITUTIONEN AUF FINANZMÄRKTEN	25
INTELLIGENTE SYSTEME	26
INTERCULTURAL COMMUNICATION	27
INTERNATIONAL MARKETING	28
JAHRESABSCHLUSSANALYSE UND -POLITIK	29
KONZERNRECHNUNGSLEGUNG	30
MANAGEMENT SCIENCE	31
MANAGEMENT VON MARKTINNOVATIONEN UND ENTREPRENEURSHIP	33
MARKETING INTELLIGENCE	34
ÖFFENTLICHE EINNAHMEN	35
ÖFFENTLICHES BAU- UND PLANUNGSRECHT	36
ÖFFENTLICHES WIRTSCHAFTSRECHT	37
OPERATIONS MANAGEMENT	38
OPERATIVES UND STRATEGISCHES CONTROLLING	39
PRIVATES BAURECHT UND TEMPORÄRGESELLSCHAFTEN	40
SEMINAR BAU- UND INFRASTRUKTURMANAGEMENT	41
SEMINAR BUSINESS AND INTERCULTURAL COMMUNICATION	42
SEMINAR INDUSTRIEBETRIBSLEHRE	43
SEMINAR INVESTITION UND FINANZIERUNG	44
SEMINAR MARKETING	45
SEMINAR RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING	46
SEMINAR STRATEGIE UND FÜHRUNG	47
SEMINAR WIRTSCHAFTSINFORMATIK	48
SEMINAR ZUM MANAGEMENT VON PROJEKTEN	49
STRATEGISCHE UNTERNEHMENSFÜHRUNG IM INDUSTRIEBETRIEB	50
SUPPLY CHAIN MANAGEMENT	51
TECHNIKRRECHT	52
THEORIE UND POLITIK DER ENTWICKLUNG	53
THEORIE UND POLITIK DER TRANSFORMATION	54
UMWELTRECHT	55
UNTERNEHMENSBESTEUERUNG	56
VERHALTENSORIENTIERTE MENSCHENFÜHRUNG IM INDUSTRIEBETRIEB	57
VERTIEFUNG BAU- UND INFRASTRUKTURMANAGEMENT	58

Anpassung von Modulbeschreibungen

Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können folgende Bestandteile der Modulbeschreibungen vom Modulverantwortlichen mit Zustimmung des Dekans geändert werden:

1. „Code/Daten“
2. „Verantwortlich“
3. „Dozent(en)“
4. „Institut(e)“
5. „Qualifikationsziele/Kompetenzen“
6. „Inhalte“, sofern sie über die notwendige Beschreibung des Prüfungsgegenstandes hinausgehen
7. „Typische Fachliteratur“
8. „Voraussetzungen für die Teilnahme“, sofern hier nur Empfehlungen enthalten sind (also nicht zwingend erfüllt sein müssen)
9. „Verwendbarkeit des Moduls“
10. „Arbeitsaufwand“

Die geänderten Modulbeschreibungen sind zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen.

Code/ Daten	AMSMAR .MA.Nr. 3025	Stand: 15.07.2009	Start: SS 2010
Modulname	Applied Marketing Science		
Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Marketing und Internationalen Handel		
Dauer Modul	max. 2 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Student bearbeitet in einem Team unter wissenschaftlicher Anleitung durch den Lehrstuhl und zur Hilfenahme marketingwissenschaftlicher Forschungsmethoden eine aktuelle praktische und forschungsrelevante Problemstellung. Ziel ist die praktische Anwendung der Vorlesungsinhalte durch die Planung, Durchführung und Abschlusses eines marketingwissenschaftlichen Projekts. Neben den fachlichen Inhalten werden zudem Grundlagen des Projektmanagements vermittelt und die sozialen und kommunikativen Fähigkeiten trainiert.		
Inhalte	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Projektmanagement, Teamarbeit, Dokumentation der Projektergebnisse, Techniken des Präsentierens.		
Typische Fachliteratur	Themenspezifische Fachliteratur		
Lehrformen	Projektstudium (3 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an dem Modul Marketing Intelligence		
Verwendbarkeit des Moduls	Für den Master Betriebswirtschaftslehre, Master Wirtschaftsingenieurwesen, den Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und umfassende Kenntnisse im Marketing die Ausbildung sinnvoll ergänzen.		
Häufigkeit des Angebotes	jeweils im Sommersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Mitarbeit im Projektteam zu einem vorgegebenen praxisrelevanten Forschungsthema und schriftliche Dokumentation (AP1) und Verteidigung (AP2) der Ergebnisse in einem Kolloquium.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der schriftlichen Dokumentation (AP1, Wichtung 2) und der Verteidigung (AP2, Wichtung 1), wobei jede Prüfungsleistung für sich bestanden sein muss.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 Stunden und setzt sich aus ca. 45 Stunden Präsenzzeit (Einführung, Koordination, Projektbetreuung durch den Lehrstuhl, Kolloquium) und 135 Stunden Projektarbeit im Team und Einzelarbeit zusammen.		

Code/ Daten	AWTPOL .BA.Nr. 369	Stand: 24.08.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Außenwirtschaftstheorie und -politik		
Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof.		
Dozent(en)	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof. Name Stephan Vorname Johannes Titel Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer werden mit den grundlegenden Theorien des Außenhandels vertraut gemacht und in die Lage versetzt, die reale Handelspolitik zu analysieren und zu bewerten. Ebenso sollen sie in der Lage sein, die monetären Aspekte internationaler Wirtschaftsbeziehungen zu verstehen und erklären zu können.		
Inhalte	1 Außenhandelstheorie 2 Außenwirtschaftspolitik 3 Wechselkurse und Makroökonomie offener Volkswirtschaften 4 Internationale Währungspolitik		
Typische Fachliteratur	Krugman, P. R. / Obstfeld, M. (2008), Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 8. Aufl., München (Pearson). Rübel, G. (2004), Grundlagen der realen Außenwirtschaft, München (Oldenbourg); Rübel, G. (2005), Grundlagen der monetären Außenwirtschaft, 2. Aufl., München (Oldenbourg); Sell, A. (2003), Einführung in die internationalen Wirtschaftsbeziehungen, 2. Aufl., München (Oldenbourg). Siebert, H., Lorz, O. (2006), Außenwirtschaft, 8. Aufl., Stuttgart, (Lucius & Lucius).		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundlagenkenntnisse der Volkswirtschaftslehre		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen. Aufbaustudiengang für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler		
Häufigkeit des Angebotes	Die Vorlesung und Übung wird jeweils im Wintersemester angeboten.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Für den Abschluss der Veranstaltung ist die Teilnahme an einer Klausurarbeit (90 Minuten) notwendig.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.		

Code/ Daten	BRMGT .MA.Nr. 2961	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2010/2011
Modulname	Brand Management		
Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Marketing und Internationalen Handel		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Student erlernt grundlegende Zusammenhänge der Führung und des Managements von Marken.		
Inhalte	Grundlagen der Markenführung, Strategien des Markenmanagements, Controlling des Markenmanagements, ausgewählte Problemfelder des Markenmanagements		
Typische Fachliteratur	Kapferer, J.-N.; Keller, K.L. (2008): The New Strategic Brand Management. 4th ed., London, Philadelphia. Keller, K.-L. (2008): Strategic Brand Management. 3rd ed., Upper Saddle River. Meffert, H.; Burmann, Ch.; Koers, M. (2005): Markenmanagement. Identitätsorientierte Markenführung und praktische Umsetzung. 2. Aufl., Wiesbaden		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebotes	jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Code/ Daten	BUSANA .MA.Nr. 2967	Stand: 08.09.2009	Start: SS 2010
Modulname	Business Analytics		
Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik		
Dauer Modul	1 Semester.		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Studierende sollen den gesamten Prozess des Knowledge Discovery in Databases durchlaufen. Dabei wird Fokus auf die Datenaufbereitung als auch die Algorithmen zur Datenanalyse gelegt. Dazu wird anhand von Einsatzgebieten diskutiert, wie Optimierungen im Kontext der Ergebnisqualität ausgeführt werden können. Zu dieser Diskussion gehört ebenso, Kennzahlen zur Leistungsmessung zu definieren.		
Inhalte	I. Business Analytics und Business Intelligence II. Knowledge Discovery in Databases III. Mining-Algorithmen und deren Einsatzgebiete IV. Gastvortrag		
Typische Fachliteratur	1. Adamo, J.-M.: Data mining for association rules and sequential patterns. Sequential and parallel algorithms, 2001. 2. Beekmann, F.; Chamoni, P.: Verfahren des Data Mining. In Chamoni, P.; Gluchowski, P. (Hrsg.): Analytische Informationssysteme. Business Intelligence-Technologien und -Anwendungen. 3. vollst. überarb. Aufl., 2006. 3. Bishop, C. M.: Neural Networks for Pattern Recognition, 1995. 4. Kohonen, T.: Self-organizing maps, 3rd edition, 2001. 5. Quinlan, J. R.: Induction of decision trees. <i>Machine Learning</i> , 1(1), 81 – 106. 6. Witten, I.H.; Frank E.: Data Mining. Praktische Werkzeuge und Techniken für das maschinelle Lernen, 2001.		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die schriftliche Klausurarbeit ist mit mindestens 4,0 (= 50 Prozent) zur Vergabe der Leistungspunkte zu bestehen.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Code	BUSCOMM.MA.Nr.409	Version 28.07.09	WS 2009/2010
Name	Business Communication		
Responsible	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.		
Lecturer(s)	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.		
Institute(s)	Business and Intercultural Communication		
Duration	1 Semester		
Competencies	The module seeks to transmit the theoretical foundation for human communication principles and applies them in a business context to illustrate and analyze how communication influences, directs, and determines business transactions and relationships		
Contents	<p>The module consists of one lecture and one tutorial and is structured as follows:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. The lecture focuses on the following topics: Communication, communication models, perceptual process, communication channels and media, communication context, meaning, encoding and decoding, feedback analysis, verbal and nonverbal communication, business and communication. 2. The tutorial integrates the above topics into an applied business context. Participants will analyze and discuss the topics and contexts in small groups and present the results informally and formally. 		
Literature	Script sold at the beginning of the semester; Hinner, M.B., Ed. (2005, 2007). <i>Freiberger Beiträge zur interkulturellen und Wirtschaftskommunikation</i> , Volume 1 and 3. Frankfurt am Main: Peter Lang.		
Type of Teaching	Lecture (2 SWS), tutorial (2 SWS)		
Prerequisites	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English		
Applicability	Open to all master-level, or equivalent, students of the TU Bergakademie Freiberg		
Frequency	The module is taught once per academic year (winter semester)		
Requirements for Credit Points	Written exam, i.e. "Klausurarbeit" (90 minutes), regular attendance and active participation in tutorial as well as formal and informal presentations (everything in English)		
Credit Points	6		
Grade	The final grade is derived from the written exam, i.e. "Klausurarbeit" (80%), and the active participation in the tutorial which includes formal and informal presentations in the tutorial (20%). The written exam, i.e. "Klausurarbeit," and the presentations must each be passed with at least the German grade 4.0 ("sufficient") or better.		
Workload	The total time budgeted for this module is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Self-study time includes preparation and follow-up work for in-class instruction as well as preparation for the written exam, i.e. "Klausurarbeit," the presentation, and the active participation in the tutorial.		

Code/ Daten	CORFIN MA.Nr. 2964	Stand: 03.06.2009	Start: SS 2010
Modulname	Corporate Finance		
Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Investition und Finanzierung		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse der unternehmerischen Finanzwirtschaft (Corporate Finance).		
Inhalte	<p>Eingangs wird die Eignung des Lebenszykluskonzepts für die systematische Aufarbeitung der Unternehmensfinanzierung geprüft. Es folgt eine Auseinandersetzung mit komplexen Formen der Eigenfinanzierung (Private / Public Equity), der Fremdfinanzierung (Bonds) sowie des Mezzanine Capital (u.a. Convertibles). Abschließend werden besondere Kombinationen von Finanzierungsvarianten zu komplexen Problemlösungen (insbes. Projektfinanzierung) behandelt.</p> <p>Die <u>Übung</u> dient der Vertiefung der in der Vorlesung präsentierten Inhalte anhand von (Rechen-)Aufgaben und Fallstudien.</p>		
Typische Fachliteratur	<p>Brealey/Myers/Allen: Principles of Corporate Finance, 9th ed., Boston et al. (McGraw-Hill) 2008, akt. Aufl.</p> <p>Chew, Donald H. jr. (ed.): The New Corporate Finance – Where Theory Meets Practice, 3rd ed., Boston et al. (McGraw-Hill) 2001, akt. Aufl.</p> <p>Rudolph: Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt, Tübingen (Mohr Siebeck) 2006, akt. Aufl.</p>		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Im Master Betriebswirtschaftslehre geeignet insbesondere, aber nicht nur für die Vertiefung „Accounting & Finance“. Die Beherrschung wichtiger Varianten der unternehmerischen Mittelbeschaffung liefert das Rüstzeug für die Bewältigung von Finanzierungsfragen, die in jeder Unternehmung dem Grunde nach, für Spezialfälle wie insbes. Großprojekte in besonderer Weise zu gestalten sind.</p>		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.		

Code	CULUSA.MA.Nr. 3039	Version: 03.06.2009	Start: SS 2010
Name	Cultural Studies of the USA		
Responsible	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.		
Lecturer(s)	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.		
Institute(s)	Business and Intercultural Communication		
Duration	1 Semester		
Competencies	The module analyzes US American culture; thus, permitting the application of the theoretical foundation to a concrete practical cultural context. The USA was selected due to its economic and political role in today's world.		
Contents	The module consists of one lecture and focuses on various topics of contemporary US American society and analyzes them from an intercultural perspective, e.g. media, multicultural society, immigration, traditions, beliefs and values, role models, political system, electoral process, legal system, religion, educational system, economic and business system, social security system and health care.		
Literature	Script sold at the beginning of the module.		
Type of Teaching	Lecture (2 SWS)		
Prerequisites	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English		
Applicability	Master studies business administration, but open to all master-level, or equivalent, students of the TU Bergakademie Freiberg		
Frequency	The module is taught once per academic year (summer semester)		
Requirements for Credit Points	1 written exam, i.e. "Klausurarbeit" (90 minutes, in English).		
Credit Points	3		
Grade	The final grade is derived from the written exam, i.e. "Klausurarbeit" (worth 100%), which must be passed with at least the German grade of 4.0 ("sufficient") or better.		
Workload	The total time budgeted for this module is 90 hours of which 30 hours are spent in class and the remaining 60 hours are spent on self-study. Self-study includes preparation and follow-up work for in-class instruction as well as preparation for the written exam, i.e. "Klausurarbeit".		

Code/ Daten	DBS MA. Nr. 2969	Stand: 08.09.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Datenmanagement		
Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen bestehende Datenbanken für unterschiedliche Einsatzbedingungen administrieren können. Dazu gehören Kompetenzen im Transaktionsmanagement und Scheduling sowie Sperrmechanismen und Rechtemanagement. Den Studierenden wird im Rahmen der Vorlesung eine theoretische Einführung in den Aufbau und die Nutzung von Datenbanksystemen gegeben. Die erarbeiteten Grundlagen werden im Rahmen der Übung anhand eines Datenbanksystems umgesetzt.		
Inhalte	I. Multidimensionale Datenbanken II. Structured Query Language (SQL) für komplexe Abfragen III. Transaktionsverarbeitung und Synchronisationsverfahren IV. Backup und Recovery V. Verteilte Datenbankverwaltungssysteme		
Typische Fachliteratur	1. Pernul, G.; Unland, R.: Datenbanken in Unternehmen – Analyse, Modellbildung und Einsatz. München, 2003. 2. Elmasri, R.; Navathe, S.: Grundlagen von Datenbanksystemen, 3. Aufl., München 2002. 3. Hahne, M.: SAP Business Information Warehous. München, 2006. 4. Lockemann, P. C.; Dittrich, K. R.: Architektur von Datenbanksystemen. Heidelberg, 2004. 5. Saake, G.; Sattler, K.-U.: Algorithmen und Datenstrukturen. München, 2006.		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).		
Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die schriftliche Klausurarbeit ist mit mindestens 4,0 (= 50 Prozent) zur Vergabe der Leistungspunkte zu bestehen.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Code/ Daten	EU .MA.Nr. 2966	Stand: 08.09.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Entscheidungsunterstützung		
Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik		
Dauer Modul	1 Semester.		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Vorlesung gibt einen umfassenden Überblick über die Entscheidungsunterstützung aus theoretischer und praktischer Sicht. Zu nennen ist Systemtheorie, Entscheidungstheorie, Management-Informationssysteme, Executive Information Systeme, Expertensysteme und Decision Support Systeme. Die Einordnung der unterschiedlichen Bereiche und Entscheidungen führt zu einer Vielzahl von Konzepten und Algorithmen im Kontext der Entscheidungsunterstützung. Grundlegende Zusammenhänge und auch Architekturen sowie Best-of-Breed-Tools werden für einen umfassenden Einblick in leistungsstarke Entscheidungsunterstützung detailliert. Durch den Besuch der Vorlesung sollen die Studierenden die systemtheoretischen Zusammenhänge der Entscheidungsunterstützung nachvollziehen, um so ein Mapping zwischen realen Entscheidungssituationen und entsprechenden unterstützenden Werkzeugen (Methoden und Modellen) durchführen zu können.		
Inhalte	I. Systemtheorie II. Entscheidungstheorie III. Modelle und Methoden der Entscheidungsunterstützung IV. Gastvortrag		
Typische Fachliteratur	1. Gluchowski, P.; R. Gabriel; P. Chamoni (1997): Management Support Systeme Computergestützte Informationssysteme für Führungskräfte und Entscheidungsträger, Berlin et al.: Springer. 2. Turban, E.; J.E. Aronson; T.-P. Liang (2004): Decision Support Systems and Intelligent Systems, 7th ed. Upper Saddle River, N.J.: Prentice Hall. 3. Luger, G. F. (2004): Artificial Intelligence - Structures and Strategies for Complex Problem Solving, 5th ed. Reading Massachusetts: Addison-Wesley. 4. Sprague, Ralph; Hugh Watson (1993): Decision Support Systems – Putting		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement, Mathematik und Network Computing.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die schriftliche Klausurarbeit ist mit mindestens 4,0 (=50 Prozent) zur Vergabe der Leistungspunkte zu bestehen.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h (60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium). Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der		

	Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.
--	---

Code/ Daten	EFINGP .MA.Nr. 2983	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2010/2011
Modulname	Entwicklung und Finanzierung von Großprojekten		
Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Baubetriebslehre		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen befähigt werden, Großprojekte in den Profillinien der Bergakademie anhand von Fallstudien selbst zu entwickeln und zu managen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung und Finanzierung von Großprojekten, bevorzugt in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Rohstoffe sowie Energie. Die Veranstaltung ist fallorientiert aufgebaut und soll auf Englisch gehalten werden. Es geht zum einen um strukturierte Finanzierungen aus Industriesicht (u.a. Projektfinanzierung, Venture Capital, Fondslösungen, Leasing, Financial Modelling). Zum anderen wird das Management von Temporärgesellschaften (u.a. Argen, Konsortien, strategische Netzwerke) gelehrt, von der Gründung, dem laufenden Management bis hin zum Projektcontrolling 		
Typische Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> Morris/Hough, the anatomy of major projects Lyonnet du Moutier, Financement sur projet et partenariats public-privé 		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler. Alle englischsprachigen Master-Studiengänge der Fakultät, alle Studiengänge in denen die zu erlangenden Kenntnisse des Moduls die Ausbildung sinnvoll ergänzen.		
Häufigkeit des Angebotes	Einmal pro Jahr im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten plus zwei schriftliche Hausarbeiten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (KA, Wichtung 3) und der Bewertung der schriftlichen Hausarbeiten (AP1 und AP2, Wichtung je 1), wobei jeder Teil für sich bestanden sein muss.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung einschl. des Schreibens der Assignments sowie die Klausurvorbereitung.		

Code/ Daten	EWR .BA.Nr. 392	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Europäisches Wirtschaftsrecht		
Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts der Europäischen Union zu vermitteln.		
Inhalte	Zunächst werden die Institutionen der Europäischen Union und deren Entscheidungsprozesse dargestellt. Dann werden die Ziele und Grundsätze der Europäischen Gemeinschaft thematisiert. Anschließend werden die vier im EG-Vertrag festgelegten Grundfreiheiten und die diesbezügliche Rechtsprechung des EUGH ausführlich erläutert. Zum Abschluss werden die Probleme der Wirtschafts- und Währungsunion dargestellt.		
Typische Fachliteratur	Steffen Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, 2005 Rudolf Streinz, Europarecht, 7. Auflage, 2005		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im öffentlichen Recht sind von Vorteil.		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Business and Law (Wirtschaft und Recht), Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Technikrecht. Auch für andere Hörer offen.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h. Dieser setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Code/ Daten	FINRISM .MA.Nr. 2965	Stand: 03.06.2009	Start: WS 2010/2011
Modulname	Finanzielles Risikomanagement		
Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Investition und Finanzierung		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen grundlegende Kompetenzen in der Konzeption und Umsetzung eines finanziellen Risikomanagements der Unternehmung erwerben.		
Inhalte	Ausgehend vom Oberziel der Unternehmung werden in der <u>Vorlesung</u> zunächst Begründungen und andere Grundlagen des Risikomanagements behandelt. Es folgt der Schwerpunkt der Markt(preis)risiken, der u.a. Zins(änderungs)- und Kurs(änderungs)risiken umfasst. Im Anschluss wird das Management von Ausfall- sowie Liquiditätsrisiken behandelt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Grundzüge operationellen Risikos sowie durch eine Auseinandersetzung mit regulatorischer Einflussnahme auf das unternehmerische Risikomanagement. Die <u>Übung</u> dient der Vertiefung der behandelten Problemstellungen anhand von Beispielaufgaben / Fallstudien.		
Typische Fachliteratur	Albrecht/Maurer: Investment- und Risikomanagement, 3. Aufl., Stuttgart (Schäffer-Poeschel) 2008, akt. Aufl. Frenkel/Hommel/Rudolf (ed.): Risk Management – Challenge and Opportunity, 2 nd ed., Berlin/Heidelberg (Springer) 2005, akt. Aufl. Hull: Optionen, Futures und andere Derivate, 6. Aufl., München et al. (Pearson) 2006, akt. Aufl. Rudolph/Schäfer: Derivative Finanzmarktinstrumente, Berlin et al. (Springer) 2005, akt. Aufl.		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Wirtschaftsmathematik, Betriebswirtschaftslehre. Wirtschaftswissenschaftliche (Diplom- und) Masterstudiengänge, ingenieurwissenschaftliche Masterstudiengänge, Im Master Betriebswirtschaftslehre insbesondere, aber nicht nur für die Vertiefung „Accounting & Finance“. Die Veranstaltung konzentriert sich auf den Finanzbereich und damit einen Kernbereich des unternehmerischen Risikomanagements. Die erworbenen Kenntnisse erleichtern aber auch das Verständnis für das Risikomanagement in anderen Unternehmensbereichen / auf anderen Märkten.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h (60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium). Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.		

Code/ Daten	FBBI MA. Nr. 2984	Stand: 02.06.2009	Start: SS 2010
Modulname	Finanzierung und Bilanzierung von Bau- und Infrastrukturprojekten		
Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Baubetriebslehre		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen befähigt werden, komplexere Abläufe und ökonomische Zusammenhänge unter Berücksichtigung der finanziellen Restriktionen in Bauunternehmen und in Bauprojekten (insbesondere Infrastrukturmaßnahmen) zu erkennen und zu analysieren.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaft und Baubilanzierung, insbesondere objektbezogene Finanzierungen, finanzwirtschaftliche Risikoabsicherungen, Liquiditäts- und Finanzplanung und Asset Management, sowie im Bilanzteil Baueinzelbilanzen und Konzernbilanzen, speziell Baukontenrahmen, Bilanzierung unfertiger Bauten einschl. Anzahlungen, Arge-Bilanzierung und Währungsumrechnungsfragen • Eine Fachexkursion 		
Typische Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Jacob/Winter/Stuhr: Baukalkulation, in: Jacob/Ring/Wolf (Hrsg.), Freiberger Handbuch zum Baurecht, Köln, 3. Auflage • Perridon/Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. überarb. u. erw. Aufl., München, 2007, • Burchardt: Kommentar zum ARGE- und Dach-ARGE-Vertrag, 4. Auflage, Wiesbaden, 2006 • Jacob, Stuhr: Finanzierung und Bilanzierung in der Bauwirtschaft, Stuttgart, 2006 		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler und für alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und umfassende Kenntnisse in Bau- und Infrastrukturmanagement die Ausbildung sinnvoll ergänzen.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.		

Code/ Daten	FUEPRO1 .BA.Nr. 384	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Forschungs- und Entwicklungs-, Projektmanagement I		
Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Professor Dr.		
Dozent(en)	Name Grosse Vorname Diana Titel Professor Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl FuE-, Projektmanagement		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse im Innovationsmanagement		
Inhalte	Die einzelnen Aufgaben des Innovationsprozesses: Ideenfindung, Entwicklung, Prototypenstellung, Testproduktion, Controlling, Markteinführung werden erläutert		
Typische Fachliteratur	Hauschildt,J.: Innovationsmanagement, München,2004 Brockhoff,K.: Forschung und Entwicklung, München, Wien 1992		
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Code/ Daten	FUEPRO2 .BA.Nr. 385	Stand: 02.06.2009	Start: SS 2010
Modulname	Forschungs- und Entwicklungs-, Projektmanagement II		
Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Professor Dr.		
Dozent(en)	Name Grosse Vorname Diana Titel Professor Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl FuE-, Projektmanagement		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse im Projektmanagement		
Inhalte	Kenntnisse über die Personalführung im Projektmanagement, insb. im Innovationsprozess werden vermittelt.		
Typische Fachliteratur	Hauschildt, J.: Innovationsmanagement, München 2004; Staehle, W.: Management, München 1999		
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Code/ Daten	FUEPRO3 .MA.Nr. 2972	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Forschungs- und Entwicklungs-, Projektmanagement III		
Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Professor Dr.		
Dozent(en)	Name Grosse Vorname Diana Titel Professor Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl FuE-, Projektmanagement		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse im Projektmanagement		
Inhalte	Kenntnisse über Rahmenbedingungen für den Innovationsprozess: Mitbestimmung, FuE-Kooperationen, Entrepreneurship		
Typische Fachliteratur	Homann,K.; Suchanek, A.: Ökonomik, Tübingen 2000		
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Code/ Daten	GESELLR .BA.Nr. 354	Stand: 03.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Gesellschaftsrecht		
Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen einen Überblick über die relevantesten Inhalte des Gesellschaftsrechts erhalten.		
Inhalte	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über das Gesellschaftsrecht, seine Grundbegriffe und Grundstrukturen (insbesondere Unterscheidung Personal- und Kapitalgesellschaften) gegeben. Sodann werden u. a. Fragen der Entstehung, der Rechtspersönlichkeit, des Außen- sowie Innenverhältnisses, der Haftung und der Nachfolge mit Schwerpunkt auf die Gesellschaftsformen der GbR, OHG, KG, GmbH und AG behandelt.		
Typische Fachliteratur	Eisenhardt, Gesellschaftsrecht; Hueck/Windbichler, Gesellschaftsrecht; Alpmann Schmidt, Skript Gesellschaftsrecht		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).		
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Business and Law (Wirtschaft und Recht), Masterstudiengänge Technikrecht und Betriebswirtschaftslehre.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		

Code/ Daten	FIWI3 .BA.Nr. 940	Stand: 08.09.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Gesundheitsökonomie		
Verantwortlich	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für allgemeine Volkswirtschaftslehre		
Dauer Modul	2 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende soll sowohl das wissenschaftlich-theoretische Grundgerüst der Gesundheitsökonomie als auch den Aufbau, die Feinheiten und die Probleme des deutschen Gesundheitssystems kennenlernen.		
Inhalte	Absicherung des Krankheits- und Pflegerisikos, Kosten-Nutzen-Analyse im Gesundheitswesen, Ambulanter Sektor, Stationärer Sektor, Arzneimittelmarkt		
Typische Fachliteratur	Breyer, F.; Zweifel, P.; Kifmann, M.: Gesundheitsökonomik, Heidelberg, Springer 2005		
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.		
Häufigkeit des Angebotes	verteilt auf Sommer- und Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, zusätzlich kann eine Seminararbeit vorgelegt werden. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat von 15 Minuten oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die alternative Prüfungsleistung (AP, Gewichtung 1) und der Note der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 1).		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.		

Code/ Daten	HANDELR .BA.Nr. 353	Stand: 03.06.2009	Start: SS 2010
Modulname	Handelsrecht		
Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen einen Überblick über die relevantesten Inhalte des Handelsrechts erhalten.		
Inhalte	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über das Handelsrecht und seine Grundstrukturen gegeben. Sodann werden u. a. der Kaufmann, das Handelsregister, die Rechtsscheinshaftung, die Handelsfirma, die Prokura, die Handlungsvollmacht, der Handelsvertreter, der Handelsmakler und die Handelsgeschäfte behandelt sowie in die Grundzüge des Wertpapierrechts eingeführt.		
Typische Fachliteratur	Canaris, Handelsrecht; Brox/Hessler, Handelsrecht; Lettl, Handelsrecht; Alpmann Schmidt, Skript Handelsrecht		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).		
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Business and Law (Wirtschaft und Recht), Masterstudiengänge Technikrecht und Betriebswirtschaftslehre.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		

Code/ Daten	INDOEKO .BA.Nr. 370	Stand: 08.09.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Industrieökonomik		
Verantwortlich	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Allgemeine Volkswirtschaftslehre		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende soll einen vertieften Einblick in einige Teilbereiche der industrieökonomischen Theorie erhalten.		
Inhalte	Monopoltheorie, Oligopoltheorie, Auktionen, Unternehmenstheorie, Arbeitnehmermitbestimmung und Anwendungen der Monopoltheorie auf Arbeitsmärkten.		
Typische Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Pepall, L., Richards, D., Norman, G.: Industrial Organization. Contemporary Theory and Empirical Applications. 4th ed. Malden, M.A.: Blackwell 2008 • Posner, R.: Economic Analysis of Law, 6th ed. NY: Aspen 2003 		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsmathematik, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat (15 Minuten) oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.		

Code/ Daten	INSTFIN .MA.Nr. 2963	Stand: 03.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Institutionen auf Finanzmärkten		
Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Investition und Finanzierung		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Neuen Institutionenökonomie (NIÖ) sowie darauf basierende Analyse von typischen Verträgen, Unternehmungen und anderen Institutionen auf Finanzmärkten, die den Hintergrund für unternehmerische Investitions- und Finanzierungsentscheidungen bilden.		
Inhalte	<p>Die <u>Vorlesung</u> dient zunächst der Grundsteinlegung in Form wichtiger Ansätze der NIÖ (Transaktionskosten, Principal/Agent-Beziehungen, Informationsasymmetrien). Auf dieser Basis erfolgt eine theoriegestützte Analyse typischer Institutionen auf Finanzmärkten, insbesondere von</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertraglichen Institutionen (Finanzkontrakte); 2. unternehmerischen Institutionen [(Finanz-)Intermediäre, insbes. Rating-, Bank-, und Versicherungsunternehmungen]); 3. Regulierungsinstitutionen (Finanzmarktregulierung, insbes. von Finanzintermediären). <p>Die <u>Übung</u> dient der Vertiefung der behandelten Problemstellungen anhand von Beispielaufgaben / Fallstudien.</p>		
Typische Fachliteratur	<p>Dietrich/Vollmer: Finanzverträge und Finanzintermediation, Wiesbaden (Gabler) 2005, akt. Aufl. Greenbaum/Thakor: Contemporary Financial Intermediation, 2nd ed., Amsterdam et al. (Elsevier) 2007, akt. Aufl. Mishkin/Eakins: Financial Markets and Institutions, 5th ed., Boston et al. (Pearson) 2007, akt. Aufl. Richter/Furubotn: Neue Institutionenökonomik, 3. Aufl., Tübingen (Mohr Siebeck) 2003, akt. Aufl.</p>		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre. Im Master Betriebswirtschaftslehre insbesondere, aber nicht nur für die Vertiefung „Accounting & Finance“ geeignet. Gerade die vermittelten Grundlagen betreffen ökonomische Probleme, die vor allem, aber nicht nur auf Finanzmärkten zu finden sind. Die finanzmarktspezifischen Vertiefungen wiederum sind für die weiterführende Analyse von unternehmerischen Investitions- und Finanzierungsproblemen bzw. Unternehmungs- und Marktprozessen branchenübergreifend unerlässlich, da die behandelten Institutionen beim Abschluss finanzieller Tauschverträge im Grunde allgegenwärtig sind.</p>		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h (60 h Präsenz- und 120 h Selbststudium). Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.		

Code/Daten	INTSYS .MA.Nr. 993	Stand: 28.05.2009	Start: SS 2010
Modulname	Intelligente Systeme		
Verantwortlich	Name Jasper Vorname Heinrich Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Jasper Vorname Heinrich Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Institut für Informatik		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Kenntnis der Methoden, Verfahren und Techniken zur Konstruktion intelligenter Systeme		
Inhalte	Begriff intelligenter Systeme und Agenten: Konzepte und Methoden, Verteilte, kommunizierende Agenten, Emotionale Agenten, Repräsentation und Verarbeitung von Wissen unter besonderer Berücksichtigung semantischer Aspekte, Ontologien, Konzepte der Spracherkennung und Wissensrepräsentation, Frage-Antwort-Systeme, Autonome Systeme, Self-awareness sowie aktuelle Themen intelligenter Systeme.		
Typische Fachliteratur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekanntgegeben.		
Lehrformen	Seminaristische Vorlesung (3 SWS), Projektseminar (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend den Inhalten der Module „Künstliche Intelligenz“ und „Virtuelle Realität“		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Angewandte Informatik und Network Computing, Diplomstudiengang Angewandte Mathematik		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungsleistung.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, die eigenständige Lösung von Übungsaufgaben sowie die Prüfungsvorbereitung.		

Code	INTCOMM.MA.Nr.408	Version: 03.06.2009	Start: SS 2010
Name	Intercultural Communication		
Responsible	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.		
Lecturer(s)	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.		
Institute(s)	Business and Intercultural Communication		
Duration	1 Semester		
Competencies	The module seeks to transmit the theoretical foundation for intercultural communication principles to outline the interrelationship of culture and communication.		
Contents	<p>The module consists of one lecture and is structured as follows:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Culture, supraculture, macroculture, microculture - The perceptual process, description, interpretation, and evaluation - Ethnocentrism, stereotypes, and prejudice - Belief systems, values, and attitudes - Culture and communication - Culture shock - Intercultural competence 		
Literature	Script sold at the beginning of the module; Hinner, M.B., Ed. (2005, 2007). <i>Freiberger Beiträge zur interkulturellen und Wirtschaftskommunikation</i> , Volume 1 and 4. Frankfurt am Main: Peter Lang.		
Type of Teaching	Lecture (2 SWS)		
Prerequisites	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English		
Applicability	Open to all master-level, or equivalent, students of the TU Bergakademie Freiberg		
Frequency	The module is taught once per academic year (summer semester)		
Requirements for Credit Points	1 written exam, i.e. "Klausur," (90 minutes, in English).		
Credit Points	3		
Grade	The final grade is derived from the written exam, i.e. "Klausur" (worth 100%), which must be passed with at least the German grade of 4.0 ("sufficient") or better.		
Workload	The total time budgeted for this module is 90 hours of which 30 hours are spent in class and the remaining 60 hours are spent on self-study. Self-study includes preparation and follow-up work for in-class instruction as well as preparation for the written exam, i.e. "Klausur."		

Code/ Dates	INTMAR .MA.Nr. 2073	Version: 02.06.2009	Start: SS 2010
Name	International Marketing		
Responsible	Surname Enke First name Margit Academic Title Prof. Dr.		
Lecturer(s)	Surname Enke First name Margit Academic Title Prof. Dr.		
Institute(s)	Chair of Marketing and International Trade		
Duration	1 semester		
Competencies	Das Modul bietet ein vertieftes Verständnis von Ansätzen, Strategien und Instrumenten des Marketing in internationalen und damit interkulturellen Märkten. Über generelle Konzepte hinaus liegt ein besonderer Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem Aspekt von Transformations- und Schwellenländern. Die Vorlesung wird in englischer Sprache abgehalten.		
Content	1 Situation analysis in international marketing 2 Objectives and strategies in international marketing 3 Marketing instruments in international marketing 3.1 Instruments: International contraction policy 3.2 Instruments: International distribution policy 3.3 Instruments: International product policy 3.4 Instruments: International communication policy 3 Implementation, control, and market research 4 Case studies: Marketing strategies in emerging markets		
Literature	Czinkota, M. and I. Ronkainen (2006) International Marketing 8 ed., South-Western College Pub; Bennett, R. and J. Blythe (2003) International marketing - Strategy planning, market entry and implementation. 3 ed., London: Kogan Page; MacAuley, A. (2001) International marketing - Consuming globally, thinking locally. Chichester: Wiley; Further readings as well as case study material will be announced in the course.		
Types of Teaching	Lectures (2 SWS), exercises/case studies/project studies (2 SWS)		
Pre-requisites	none		
Applicability	Master Programme Betriebswirtschaftslehre, Master Programme in International Business in Emerging and Developing Markets (IBDEM), Aufbaustudium Wirtschaftswissenschaft sowie naturwissenschaftliche und technische Fachrichtungen.		
Frequency	The module runs every summer semester in the academic year.		
Requirements for Credit Points	The students are evaluated at the end of the respective semester in the form of a written test (90 minutes).		
Credit Points	6		
Grade	The grade earned in the written test determines the overall grade for the cluster.		
Workload	The total time budgeted for the cluster is set at 180 h, of which 60 (academic) hours are spent in class and 120 hours are spent on self-study.		

Code/Daten	JABSCHL .BA.Nr. 383	Stand: 28.05.2009	Start: SS 2010
Modulname	Jahresabschlussanalyse und -politik		
Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, Jahresabschlüsse zu analysieren, Unternehmen bezüglich ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu beurteilen und bilanzpolitische Gestaltungsspielräume zu erkennen.		
Inhalte	Vermittlung von Kenntnissen der Jahresabschlussanalyse und -politik.		
Typische Fachliteratur	Coenenberg, Adolf G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 20. Aufl., Stuttgart 2005; Weber/Rogler, Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, Bd. 1: Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, 5. Aufl., München 2004.		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse in Finanzbuchführung und Bilanzierung erforderlich		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebots	Alle 2 Semester im Sommersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Code/Daten	KONZRE .BA.Nr. 935	Stand: 28.05.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Konzernrechnungslegung		
Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen in der Lage sein, Konzernabschlüsse nach den relevanten Rechtsvorschriften zu erstellen, die Zweckmäßigkeit der Regelungen zu beurteilen und sie ggf. weiterzuentwickeln.		
Inhalte	Vermittlung von Kenntnissen der Konzernrechnungslegung.		
Typische Fachliteratur	Küting/Weber, Der Konzernabschluss, 11. Aufl., Stuttgart 2008; Heuser/Theile, IAS/IFRS-Handbuch, 4. Aufl., Köln 2009.		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse in Finanzbuchführung und Bilanzierung erforderlich		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebots	Alle 2 Semester im Wintersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Code/Daten	MANSCIE .MA.Nr. 2971	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Management Science		
Verantwortlich	Name Dempe Vorname Stephan Titel Prof. Dr. Name Höck Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Dempe Vorname Stephan Titel Prof. Dr. Name Höck Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Industriebetriebslehre / Produktionswirtschaft, Logistik Institut für Numerische Mathematik und Optimierung		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Vermittlung quantitativer Planungsmethoden, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, komplexe Fragestellungen des industriellen Managements zu analysieren.		
Inhalte	Wayne L. Winston definiert Management Science als „a scientific approach to decision making, which seeks to determine how best to design and operate a system, usually under conditions requiring the allocation of scarce resources“. Das Fachgebiet umfasst die betriebswirtschaftlich nutzbringende Methodenanwendung in den Bereichen Controlling, Finanzierung, Produktion und Logistik sowie Marketing mit dem Ziel, die Entscheidungsqualität im Management zu verbessern. Dabei konzentriert sich die Vorlesung auf produktionswirtschaftliche und logistische Problemstellungen. Anhand von Beispielen werden grundlegende quantitative Verfahren, wie die lineare Optimierung, Graphentheorie, Netzplantechnik, ganzzahlige und kombinatorische Optimierung, Warteschlangentheorie und Simulation, erläutert. Im Rahmen der Logistik werden vor allem die Standort- und Tourenplanung behandelt. Dem gegenüber beschäftigt sich der produktionswirtschaftliche Teil der Vorlesung mit der operativen Produktionsplanung. Im Vordergrund stehen ausgewählte Methoden der Projektsteuerung, Losgrößenplanung, Fließbandabstimmung und Maschinenbelegungsplanung.		
Typische Fachliteratur	Domschke, W., Drexl, A. (2007): Einführung in Operations Research, Berlin; Domschke, W., Scholl, A., Voss, S. (2005): Produktionsplanung - Ablauforganisatorische Aspekte, Berlin; Dempe, S., Schreier, H. (2006): Operations Research - Deterministische Modelle und Methoden, Wiesbaden.		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsmathematik, Diplomstudiengänge Angewandte Mathematik und Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt aus der Note der Klausurarbeit.		

Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h (60 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium). Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, die selbständige Bearbeitung von Fallstudien sowie die Klausurvorbereitung.
-----------------------	--

Code/Daten	MMIES .BA.Nr. 376	Stand: 03.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Management von Marktinnovationen und Entrepreneurship		
Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Unternehmensführung und Personalwesen		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, das Innovationsverhalten von Organisationen zu begreifen und zu analysieren. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden des Innovationsmanagements kennen. Die Teilnehmer lernen darüber hinaus die wesentlichen Herausforderungen von Unternehmensgründungen kennen und erwerben das Grundwissen, selbstständig Businesspläne zu entwickeln.		
Inhalte	Erfolgsfaktoren für Innovation, Strategisches Management von Innovationen und technologiebasierten Unternehmen, F&E-Kooperationen, Organisation der F&E-Aktivitäten, F&E-Projektorganisation und -management, F&E-Controlling, Führung von F&E-Mitarbeitern, das Konzept des Produktchampions, F&E-relevante Rollen, Entrepreneurship und Unternehmensgründungen, Elemente des Gründungsprozesses, Grundmuster der Entwicklung junger Unternehmen.		
Typische Fachliteratur	De, D. A. (2005): Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von kleinen und mittleren Unternehmen. München Pearson Studium; Grant, R.; Nippa, M. (2006): Strategisches Management. Kap. 11; Hauschildt, J. (2004): Innovationsmanagement. 3. Aufl. München: Vahlen		
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre sowie weitere Masterstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 60 Minuten, sowie einer in Gruppenarbeit zu erstellenden Ausarbeitung - z.B. Business Plan - (ca. 10.000 Wörter insg.) und Präsentation (ca. 5 Minuten je Gruppenmitglied) (AP).		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 7) sowie der Bewertung der Bearbeitung der Gruppenaufgabe (AP, Gewichtung 3).		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.		

Code/Daten	MARIQ .MA.Nr. 2962	Stand: 02.06.2009	Start: ab WS 2009/2010
Modulname	Marketing Intelligence		
Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Marketing und Internationalen Handel		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Student erlernt Grundlagen des Konsumentenverhaltens. Darüber hinaus erlangt er Kenntnisse über die systematische Planung, Durchführung, Auswertung von Marktforschungsuntersuchungen.		
Inhalte	Konsumentenverhalten, intra- und interpersonale Determinanten der Konsumentenverhaltens; Marktforschung, Formulierung von Forschungsproblemen, Planung des Erhebungsdesigns, Durchführung von Erhebungen, Analyse und Interpretation von Daten.		
Typische Fachliteratur	Solomon, M.; Bamossy, G.; Askegaard, S. (2001): Konsumentenverhalten. Der europäische Markt. München. Fantapié Altobelli, C. (2007): Marktforschung. Methoden – Anwendungen – Praxisbeispiele. Stuttgart; Malhotra, N.K. (2004): Marketing Research: An Applied Orientation. Upper Saddle River.		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebotes	jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Code/Daten	OEE .BA.Nr. 010	Stand: 08.09.2009	Start: SS 2010
Modulname	Öffentliche Einnahmen		
Verantwortlich	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für allgemeine Volkswirtschaftslehre		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende soll befähigt werden, einige der Allokations- und Gerechtigkeitsprobleme zu erkennen, die die Finanzpolitik einnahmeseitig aufwirft.		
Inhalte	Steuergeschichte, Steuerprinzipien, Zusatzlast, Optimierung des Steuersystems, Grundlagen der Einkommen- Körperschaft- und Umsatzsteuer.		
Typische Fachliteratur	- Stiglitz, Joseph E.: Economics of the Public Sector. New York: Norton 2000. - Hayek Friedrich v.: Die Verfassung der Freiheit. Tübingen: Mohr 1991.		
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS), Übung (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik; Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, zusätzlich kann eine Seminararbeit vorgelegt werden. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat von 15 Minuten oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die alternative Prüfungsleistung (AP, Gewichtung 1) und der Note der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 1).		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung von Übungsaufgaben und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Code/Daten	BAUPLR .BA.Nr. 391	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Öffentliches Bau- und Planungsrecht		
Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für öffentliches Recht		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden Grundkenntnisse des öffentlichen Bau- und Planungsrechts zu vermitteln.		
Inhalte	<p>Es werden zunächst die Raumordnungsplanung und die gemeindliche Bauleitplanung vorgestellt. Dann wird auf dieser Grundlage erläutert, welche Voraussetzungen an die Errichtung baulicher Anlagen zu stellen sind und welche Befugnisse die Bauaufsichtsbehörde besitzt, diese Anforderungen durchzusetzen.</p> <p>Im Rahmen der Übung wird vorlesungsbegleitend anhand von praktischen Fällen der Rechtsschutz im Bau- und Planungsrecht erläutert.</p>		
Typische Fachliteratur	Jacob/Ring/Wolf, Freiburger Handbuch zum Baurecht, 2. Auflage, 2003 Dürr/Ebner, Baurecht Sachsen, 3. Auflage, 200		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im öffentlichen Recht sind von Vorteil.		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h. Dieser setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Code/ Daten	OEFFWIR .BA.Nr. 941	Stand: 02.06.2009	Start: SS 2010
Modulname	Öffentliches Wirtschaftsrecht		
Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Ziel der Vorlesung ist es, Grundlagen und Grenzen der Beeinflussung des Wirtschaftslebens durch den Staat darzustellen.		
Inhalte	Nach den verfassungsrechtlichen Grundlagen des Grundrechtsschutzes, der Besteuerung und des Staatshaushaltes werden einzelne Materien des öffentlichen Wirtschaftsrechts (z.B. Gewerbe-, Verkehrs- und Handwerksrecht) und die Problematik der Privatisierung öffentlicher Aufgaben behandelt.		
Typische Fachliteratur	Ziekow: Öffentliches Wirtschaftsrecht, 2007; Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Auflage, 2006		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse Öffentliches Recht sind von Vorteil.		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Business and Law (Wirtschaft und Recht). Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Technikrecht, sowie für alle Studiengänge geeignet, in denen ein Basiswissen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts vermittelt werden soll.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie die Klausurvorbereitung.		

Code/Dates	OPMAN .MA.Nr. 2970	Version: 02.09.2009	Start: WS 2009/2010
Name	Operations Management		
Responsible	Surname Höck First name Michael Academic Title Prof. Dr.		
Lecturer(s)	Surname Höck First name Michael Academic Title Prof. Dr.		
Institute(s)	Institute of Industrial Management		
Duration	1 semester		
Competencies	Foremost, the module aims to convey to the student problem-solving competencies with a view to putting the student in a position to analyse the complex questions in operations management, to structure them, and to develop solution alternatives.		
Content	This course addresses the management of operations in manufacturing and service firms. Diverse activities, such as determining the size and type of production process, purchasing the appropriate raw materials, planning and scheduling the flow of materials and the nature and content of inventories, assuring product quality, and deciding on the production hardware and how it gets used, comprise this function of the company. Managing operations well requires both strategic and tactical skills. During the term, we will consider such topics as: process analysis, workforce issues, materials management, quality and productivity, technology, and strategic planning, together with relevant analytical techniques. This course will provide a survey of these issues.		
Literature	Davis, M. & Heineke, J. (2005): Operations Management, 5/e, McGraw-Hill Cachon & Terwiesch (2006): Matching Supply and Demand, McGraw-Hill Stevenson (2007): Operations Management, 9/e, McGraw-Hill.		
Types of Teaching	Lecture (2 SWS), Tutorial (2 SWS)		
Pre-requisites	none		
Applicability	Master programmes Betriebswirtschaftslehre and International Business in Developing and Emerging Markets (IBDEM)		
Frequency	The module runs every winter semester in the academic year.		
Requirements for Credit Points	The module requests only one written test of 90 minutes.		
Credit Points	6		
Grade	The grade for module is determined by the grade of the written test.		
Workload	The total time budgeted for the cluster is set at 180 h (60 academic hours are spent in class and the remainder is spent on self-study). Self-study consists of preparation and review of the lectures, independent work on case studies, as well as preparation for the written test.		

Code/Daten	OPSTCON .BA.Nr. 400	Stand: 28.05.2009	Start: SS 2010
Modulname	Operatives und strategisches Controlling		
Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen in der Lage sein, ausgewählte Instrumente des operativen und strategischen Controlling im Rahmen der Unternehmenssteuerung anzuwenden sowie mit dem Einsatz dieser Instrumente verbundene Probleme zu erkennen.		
Inhalte	Diskussion von speziellen Instrumenten des operativen und strategischen Controlling.		
Typische Fachliteratur	Götze/Mikus, Strategisches Management, Chemnitz 1999; Huch/Behme/Ohlendorf, Rechnungswesenorientiertes Controlling, 4. Aufl., Heidelberg 2004; Küpper, Controlling, 5. Aufl., Stuttgart 2008.		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse in Kosten- und Leistungsrechnung erforderlich		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsmathematik, sowie weitere wirtschaftswissenschaftliche Master- bzw. Diplomstudiengänge; ingenieurwissenschaftliche Masterstudiengänge.		
Häufigkeit des Angebots	Alle 2 Semester im Sommersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Code/Daten	PBUTGES.MA.Nr.2973	Stand: 02.06.2009	Start: SS 2010
Modulname	Privates Baurecht und Temporärgesellschaften		
Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Baubetriebslehre		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen befähigt werden, komplexere Abläufe und ökonomische Zusammenhänge unter Berücksichtigung der baurechtlichen Restriktionen in Bauunternehmen und in Bauprojekten (insbesondere Infrastrukturmaßnahmen) zu erkennen und zu analysieren.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Privates Baurecht, insbesondere Grundlagen des Bauwerkvertragsrechts von der Vertragsverhandlung bis zum Komplex mangelhafter Werkleistung, das Werkvertragsrecht nach BGB und VOB, internationale Werkvertragsregelungen (FIDIC), die HOAI, erweiterte Vertragsbeziehungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer (Generalunternehmer, -übernehmer) sowie Subunternehmerverträge, Grundstückskauf-, Miet- und Maklerverträge sowie die Makler- und Bauträgerverordnung, Gesellschaftsrecht und die gesellschaftsrechtlich bedeutsamen Formen temporärer Zusammenarbeit (BGB-Gesellschaft, Bietergemeinschaft, ARGE, Bege, Konsortien) bei der Durchführung von Baumaßnahmen Eine Fachexkursion 		
Typische Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> Jacob/Ring/Wolf (Hrsg.): Freiburger Handbuch zum Baurecht, Köln, 3. Auflage, 2008 Wallau/ Stephan: Bietergemeinschaft und Dach-ARGE in der mittelständischen Bauwirtschaft, 1999, Burchardt: Kommentar zum ARGE- und Dach-ARGE-Vertrag, 4. Aufl., 2006, Wiesbaden Neunzehn/ Giese: Der Dach-ARGE Mustervertrag, in: ibr Informationen Bau-Rationalisierung, Magazin der RG-Bau im RKW, 38. Jg., Heft Nr. 1/ 2009, S. 18-20 		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler und für alle Studiengänge, in denen baurechtliche Kenntnisse die Ausbildung sinnvoll ergänzen.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.		

Code/Daten	SEMBAU .MA.Nr. 2980	Stand: 10.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Seminar Bau- und Infrastrukturmanagement		
Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Institut€	Lehrstuhl für Baubetriebslehre		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Alle Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Erstellung wissenschaftlicher Abhandlungen im Bereich Wirtschaftswissenschaften einschließlich der Aufbereitung der relevanten Literaturquellen sowie einer selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen Seminarthema aus dem Fachgebiet des Bau- und Infrastrukturmanagements.		
Inhalte	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Techniken des Präsentierens.		
Typische Fachliteratur	Themenspezifische Fachliteratur		
Lehrformen	Seminar (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Mastermodul aus dem Bereich Bau- und Infrastrukturmanagement		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und umfassende Kenntnisse in Bau- und Infrastrukturmanagement die Ausbildung sinnvoll ergänzen.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema und Verteidigung der Ergebnisse der Seminararbeit (Vortrag und Diskussion insgesamt ca. 30 Minuten) in einem Kolloquium.		
Leistungspunkte	4		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Seminararbeit (AP1, Wichtung 2) und der Verteidigung (AP2, Wichtung 1), wobei jede Prüfungsleistung für sich bestanden sein muss		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit einschließlich Literaturrecherche und Vorbereitung der Präsentation.		

Code	BICSEM .MA.Nr. 2982 Version: 03.06.2009 Start: SS 2010
Name	Seminar Business and Intercultural Communication
Responsible	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
Lecturer	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
Institute	Business and Intercultural Communication
Duration	1 Semester
Competencies	Participants will analyze diverse business and intercultural communication issues that have relevance to the world of business, write a scientific paper in English on a select business and intercultural communication topic, and present it formally.
Content	This seminar focuses on various aspects of human communication and its relevance in the world of business. To that end, participants will familiarize themselves with such topics as intrapersonal, interpersonal, group, organizational, and mass communication. Additional topics will include verbal and non-verbal communication, the perceptual process, feedback, persuasion, relationships, conflict management, formal and informal communication, mediated communication, including electronic media and communication as well as content analysis.
Literature	The literature will depend on the topic, but will include the standard works and related journal articles on human communication including intercultural, intrapersonal, interpersonal, group, organizational, and mass communication. Extensive internet research as well as field studies and interviews may also be necessary.
Type of Teaching	Seminar (2 SWS)
Prerequisites	Some previous knowledge of human communication is recommended.
Applicability	Master-level studies in business and economics, but also open to all graduate-level students of the university.
Frequency	The module is taught once per academic year in the summer semester.
Requirements for Credit Points	Writing a scientific paper and holding a formal presentation in English.
Credit Points	4
Grade	The final grade is derived from the paper (80%) and the presentation (20%). Each of these two tasks (i.e. AP 1, AP 2) must be passed with at least the German grade of 4.0 ("sufficient") or better.
Workload	The total time budgeted for this module is 120 hours of which 30 hours are spent in class and the remaining 90 hours are spent on self-study. Self-study includes researching and writing the paper and the presentation in English.

Code/ Daten	SEMIBL .MA.Nr. 3027	Stand: 02.06.2009	Start: ab WS 2009/2010
Modulname	Seminar Industriebetriebslehre		
Verantwortlich	Name Höck Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Höck Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Institut€	Lehrstuhl für Industriebetriebslehre/Produktion und Logistik		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Aufbauend auf dem Modul ‚Produktionsmanagement‘ wird der Kenntnisstand zu ausgewählten Fragen der Industriebetriebslehre vertieft. Im Vordergrund steht die eigenständige Erarbeitung forschungs- und praxisorientierter Themengebiete. In diesem Zusammenhang gilt es, industriebetriebliche Fragestellungen zu analysieren und zu strukturieren sowie Lösungsalternativen zu entwickeln.		
Inhalte	Ausgewählte Themengebiete der Industriebetriebslehre		
Typische Fachliteratur			
Lehrformen	Seminar (2 SWS)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Network Computing, Wirtschaftsmathematik, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen, Diplomstudiengänge Angewandte Mathematik und Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler		
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Seminararbeit (AP1), Präsentation (AP2)		
Leistungspunkte	4		
Note	Die Modulnote ergibt sich als gewichtetes Mittel aus der Note der Seminararbeit (Gewichtung 3) und der Präsentation (Gewichtung 2). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung des Seminars, die selbständige Bearbeitung der Seminararbeit sowie die Vorbereitung und das Abhalten der Präsentation.		

Code/Daten	IFSEM .MA.Nr. 2975	Stand: 03.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Seminar Investition und Finanzierung		
Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Horsch Vorname Andreas Titel Prof. Dr.		
Institut€	Lehrstuhl für Investition und Finanzierung		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Das Seminar ermöglicht Studierenden die vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Teilgebieten der Investition und Finanzierung auf Basis eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit. Es bereitet daher insbesondere auf das Schreiben der Masterarbeit im Bereich I & F vor.		
Inhalte	Behandelt werden Einzelprobleme der unternehmerischen Finanzwirtschaft, insbes. aus dem Bereich der Veranstaltungen Institutionen auf Finanzmärkten, Corporate Finance sowie Finanzielles Risikomanagement.		
Typische Fachliteratur	<p>Methoden: Theisen (2008): Wissenschaftliches Arbeiten, 14. Aufl., München (Vahlen).</p> <p>Inhalte: Abhängig von den konkreten Seminarthemen; insbes. Lehrbücher sowie Beiträge in Monographien und einschlägigen Fachzeitschriften. Beispiel für ein Seminar Projektfinanzierung: Beiträge aus dem Journal of Structured Finance; Crundwell: Finance for Engineers – Evaluation and Funding of Capital Projects, London et al. (Springer) 2008, akt. Aufl. Gatti: Project Finance in Theory and Practice, Amsterdam et al. (Elsevier) 2008, akt. Aufl. Siebel/Röver/Knütel: Rechtshandbuch Projektfinanzierung und PPP, 2. Aufl., Köln/München (Carl Heymanns) 2008, akt. Aufl.</p>		
Lehrformen	Seminar (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem der Schwerpunktmodule aus dem Bereich Finance.		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre und weiterer wirtschaftswissenschaftliche Masterstudiengänge. Das Seminar vertieft neben Fachkenntnissen auch die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und ist daher insbesondere Studierenden zu empfehlen, die im Bereich der unternehmerischen Finanzwirtschaft ihre Masterarbeit schreiben wollen.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Hausarbeit, Präsentation im Plenum, Diskussion.		
Leistungspunkte	4		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit (AP1, 60%) sowie den mündlichen Beiträgen in der Präsenzveranstaltung (AP2, 40%). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Erstellung der Hausarbeit sowie die Vorbereitung ihrer Präsentation.		

Code/Daten	SEMMARK .MA.Nr. 2974	Stand: 02.06.2009	Start: SS 2010
Modulname	Seminar Marketing		
Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.		
Institut€	Lehrstuhl für Marketing und Internationalen Handel		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele /Kompetenzen	Der Student diskutiert ausgewählte theoretisch-konzeptionelle bzw. strategische Aspekte des Marketing in einer Seminararbeit und demonstriert dabei grundlegende Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten.		
Inhalte	Ziele wissenschaftlichen Arbeitens, Literaturrecherche, Auswertung und Aufbereitung der Literatur, formale Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Präsentation		
Typische Fachliteratur	abhängig von der Thematik des Seminars; insbesondere aktuelle Fachbeiträge in ausgewählten Zeitschriften und grundlegende Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten		
Lehrformen	Seminar (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss eines der Schwerpunktmodule Marketing.		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre. Es wird ausdrücklich all jenen Studierenden empfohlen, die im Fach Marketing eine Masterarbeit schreiben wollen.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Proseminararbeit zu einem vorgegebenen Thema (AP1) und der Präsentation wesentlicher Erkenntnisse und Ergebnisse der Arbeit (Umfang ca. 15 – 20 min) in einem Kolloquium (AP2).		
Leistungspunkte	4		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Proseminararbeit (AP1, Gewichtung 3) und der Bewertung der Präsentation (AP2, Gewichtung 2). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der LV, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		

Code/Daten	SERECON .MA.Nr. 2977	Stand: 28.05.2009	Start: SS 2010
Modulname	Seminar Rechnungswesen und Controlling		
Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Studierende sollen selbstständig eine wissenschaftliche Fragestellung bearbeiten und kritisch analysieren. Die gewonnenen Erkenntnisse sind in einer wissenschaftlichen Arbeit darzulegen. Zudem ist die Arbeit in Form eines Vortrags mit anschließender Diskussion zu verteidigen.		
Inhalte	Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu ausgewählten Problemen des Rechnungswesens und Controlling.		
Typische Fachliteratur	abhängig von den konkreten Seminarthemen, insbesondere Beiträge in einschlägigen Fachzeitschriften; für das wissenschaftliche Arbeiten Bänisch, Wissenschaftliches Arbeiten, 9. Aufl., München 2008.		
Lehrformen	Seminar (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss eines der Schwerpunktmodule Accounting		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebots	Alle 2 Semester im Sommersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht im Schreiben einer Seminararbeit und einer Präsentation.		
Leistungspunkte	4		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit (AP1, 60 %) und der Note der Präsentation (AP2, 40 %). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.		
Arbeitsaufwand	120 h, davon 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		

Code/Daten	SEMUFUE .MA.Nr. 2979	Stand: 03.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Seminar Strategie und Führung		
Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Institut€	Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Unternehmensführung und Personalwesen		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Erstellung wissenschaftlicher Abhandlungen im Bereich der Sozialwissenschaften einschließlich der Aufbereitung der relevanten Literaturquellen sowie einer selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen Seminarthema aus dem Bereich der Unternehmensführung.		
Inhalte	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentierens.		
Typische Fachliteratur	Spezifisch abhängig vom jeweiligen Seminarthema		
Lehrformen	Seminar (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Absolvierung entweder des Moduls „Strategische Unternehmensführung im Industriebetrieb“ oder des Moduls „Verhaltensorientierte Menschenführung im Industriebetrieb“ oder des Moduls „Management von Marktinnovationen und Entrepreneurship“. Zusätzliches, individuelles Auswahlverfahren (Exposé) aufgrund ressourcenbedingter Begrenzung der Teilnehmerzahl auf max. 12 Teilnehmer.		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema (AP1) und der Präsentation und Verteidigung der wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse der Seminararbeit (Umfang insgesamt 30 Minuten) in einem Kolloquium (AP2).		
Leistungspunkte	4		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Seminararbeit (AP1, Gewichtung 3) und der Präsentation (AP2, Gewichtung 1), wobei beide Teilleistungen für sich bestanden sein müssen.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltungen, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		

Code/Daten	SEMWI .MA.Nr. 2978	Stand: 08.09.2009	Start: SS 2010
Modulname	Seminar Wirtschaftsinformatik		
Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.		
Institut€	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik		
Dauer Modul	1 Semester.		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Fragestellungen aktueller Forschung in der Energiewirtschaft und der Wirtschaftsinformatik behandelt. Aktuelle theoretische Entwicklungen, veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen, neue Technologien sowie betriebswirtschaftliche Auswirkungen von Informationssystemen sind zentraler Gegenstand des Seminars.</p> <p>Der Studierende soll mit vier schriftlichen Beiträgen (Papers) mit einem Umfang von fünf Seiten (inkl. Literaturangaben) seine Eignung zur Anfertigung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten nachweisen. In den Kolloquien sind die Arbeiten zu präsentieren, um den Nachweis der wissenschaftlichen Fähigkeiten, Präsentationstechniken und das Verständnis der zu Grunde liegenden Theorie zu erbringen.</p>		
Inhalte	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik und Informationswirtschaft in der Energiewirtschaft		
Typische Fachliteratur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Information Systems Research 2. Information Systems 3. Wirtschaftsinformatik 4. Zeitschrift für Energiewirtschaft 		
Lehrformen	Kolloquium (2 SWS).		
Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen wird der Besuch sämtlicher angebotener Module der Professur.		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement und Network Computing.</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist auf maximal 20 limitiert, wobei vorrangig Studierende der Betriebswirtschaftslehre jeweils einen Teilnahmeplatz erhalten.</p>		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Der Studierende weist die erforderliche Qualifikation durch das Bestehen (mindestens 4,0, 50 Prozent) von drei der vier angefertigten und verteidigten Arbeiten nach.		
Leistungspunkte	4		
Note	Der schriftliche Beitrag macht 80 Prozent der Gesamtnote einer Teilleistung aus, die Verteidigung 20 Prozent. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel sämtlicher Einzelbewertungen.		
Arbeitsaufwand	120 h zur Erstellung und Verteidigung von insgesamt vier schriftlichen Beiträgen.		

Code/Daten	SEMMGTP.MA.Nr. 2976	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Seminar zum Management von Projekten		
Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Professor Dr.		
Dozent(en)	Name Grosse Vorname Diana Titel Professor Dr.		
Institut€	Lehrstuhl FuE-, Projektmanagement		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Kenntnisse in der eigenständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems einschließlich der Formulierung und Präsentation der Ergebnisse		
Inhalte	Die Themenschwerpunkte wechseln.		
Typische Fachliteratur	Die Literatur orientiert sich an den Fachthemen		
Lehrformen	Seminar (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Eine Seminararbeit muss angefertigt (AP1) und verteidigt (AP2) werden.		
Leistungspunkte	4		
Note	Die Modulnote ergibt sich als gewichteter Durchschnitt der Seminarnote (AP1, Wichtung 2) und der Note für die Präsentation (AP2, Wichtung 1). Beide Teilleistungen müssen mindestens mit 4,0 bestanden sein.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.		

Code/Daten	STRUFUE0.BA.Nr. 375	Stand: 03.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Strategische Unternehmensführung im Industriebetrieb		
Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für ABWL, Unternehmensführung und Personalwesen		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, Wettbewerbs- und Unternehmensstrategien zu analysieren, zu beurteilen und zu entwickeln. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden der strategischen Unternehmensführung kennen.		
Inhalte	Begrifflichkeiten des strategischen Managements, Unternehmensziele und Leistungsbewertung, Analyse des Wettbewerbsumfeldes sowie der Ressourcen und Fähigkeiten des Unternehmens, generische Wettbewerbsstrategien, Quellen von Wettbewerbsvorteilen, verschiedene Unternehmensstrategien (z.B. Diversifikation, Internationalisierung).		
Typische Fachliteratur	R.M. Grant / M. Nippa: Strategisches Management. 5. Aufl., Pearson Studium: München 2006 bzw. jeweils aktuellste Auflage		
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 60 Minuten, einer individuell zu erarbeitenden und zu präsentierenden modulbegleitenden, schriftlichen Aufgabenbearbeitung (Umfang ca. 1.500 Wörter) sowie einer in Gruppenarbeit zu erstellenden Ausarbeitung (ca. 4.500 Wörter insg.) und Präsentation (ca. 5 Minuten je Gruppenmitglied).		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 7), der Bewertung der individuellen Aufgabenbearbeitung (AP1, Gewichtung 2) sowie der Bewertung der Bearbeitung der Gruppenaufgabe (AP2, Gewichtung 1).		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.		

Code/Daten	SCM .BA.Nr.937	Stand: 02.09.2009	Start: SS 2010
Modulname	Supply Chain Management		
Verantwortlich	Name Höck Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Höck Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Institut€	Lehrstuhl für Industriebetriebslehre / Produktionswirtschaft, Logistik		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Problemlösungskompetenzen, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, die komplexen Fragestellungen des Supply Chain Managements zu analysieren, zu strukturieren sowie Lösungsalternativen zu entwickeln. Die Vorlesung wird in englischer Sprache abgehalten.		
Inhalte	Supply Chain Management (SCM) deals with the planning, implementing and controlling of efficient flow and storage of raw materials, in-process inventory, finished goods, and related information from point of origin to point of consumption. Issues discussed in the course will include the total logistics cost approach, supply chain network design and optimizing the overall performance. Effective logistics systems aim towards coordination of transportation, inventory positioning and supply contracts to provide quick service efficiently.		
Typische Fachliteratur	Chopra, S.; Meindl, P. (2006): Supply Chain Management, 3 rd Ed., Pearson Prentice Hall, New York. Cachon, G.; Terwiesch, C. (2006): Matching Supply with Demand, McGraw-Hill, Boston.		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, die selbständige Bearbeitung von Fallstudien sowie die Vorbereitung auf die Klausur.		

Code/Daten	TECHREC .MA.Nr. 2951	Stand: 13.08.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Technikrecht		
Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr. Name Barbknecht Vorname Klaus-Dieter		
Institut(e)	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht		
Dauer Modul	2 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen über die für ihre künftige berufliche Praxis relevanten privatrechtlichen Kenntnisse des Technik- und Energierechts verfügen.		
Inhalte	In der Veranstaltung werden vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • im Wintersemester der ergänzende wettbewerbsrechtliche Leistungsschutz (in seiner Abgrenzung zum Sonderrechtsschutz) und • im Sommersemester die Grundlagen des privaten Energierechts. 		
Typische Fachliteratur	Handbuch des Technikrechts, Schulte (Hrsg.), 2003		
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Technikrecht		
Häufigkeit des Angebotes	Im Wintersemester 2/1 und im Sommersemester 2/1, jährlich		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	9		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 270 h und setzt sich zusammen aus 90 h Präsenzzeit und 180 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.		

Code/Daten	TPENTW. BA. Nr. 401	Stand: 24.08.2009	Start: SS 2010
Modulname	Theorie und Politik der Entwicklung		
Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof.		
Dozent(en)	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
Dauer Modul	2 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer werden mit den ökonomischen Erklärungsansätzen der Entwicklungstheorie, den entwicklungspolitischen Probleme und Zielsetzungen sowie den entwicklungspolitischen Strategien und der Effizienz der Entwicklungspolitik vertraut gemacht. Sie sollen die Probleme der Entwicklungsländer verstehen und erklären können sowie Schlussfolgerungen für die Ausgestaltung der Entwicklungshilfe ziehen können.		
Inhalte	Gliederung der Veranstaltung: 1 Indikatoren der Entwicklung 2 Entwicklungspolitische Ziele: Wachstum, Verteilung und Umwelt 3 Zur Interdependenz von Gesellschaft, Staat und Wirtschaft 4 Außenwirtschaftliche Beziehungen 5 Neuere ökonomische Ansätze im Rahmen der Entwicklungstheorie 6 Träger der Entwicklungspolitik 7 Binnen- und außenwirtschaftliche Entwicklungsstrategien 8 Entwicklungshilfe und ihre Wirksamkeit		
Typische Fachliteratur	Durth, R., Körner, H., Michaelowa, K., Neue Entwicklungsökonomik, Stuttgart 2002 Hemmer, H.-R., Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer, 3.Aufl., München 2002 Lachmann, W., Entwicklungspolitik, Bd. 1, 2. Aufl., München 2004 Lachmann, W., Entwicklungspolitik, Bd. 3, Außenwirtschaftliche Aspekte des Entwicklungsprozesses, München 1994 Winiecki, J., Transition Economies and Foreign Trade, London 2002.		
Lehrformen	2 Vorlesungen mit Übungen im Umfang von 4 Semesterwochenstunden		
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundlagenkenntnisse der Volkswirtschaftslehre		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.		
Häufigkeit des Angebotes	Der Kurs wird jeweils zum Sommersemester angeboten und erstreckt sich über zwei Semester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (Dauer 120 Minuten) und einer alternativen Prüfungsleistung in Form eines Referates (Dauer 15 Minuten). Beide Leistungen müssen bestanden sein.		
Leistungspunkte	6		
Noten	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (Gewichtung 4) und der alternativen Prüfungsleistungen in Form eines Kurzreferats (Dauer 15 Minuten, Gewichtung 1).		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 129 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit..		

Code/Daten	TPTRANS .BA.Nr. 402	Stand: 08.09.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Theorie und Politik der Transformation		
Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof.		
Dozent(en)	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
Dauer Modul	2 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer werden mit den Ausgangsbedingungen und Zielsetzungen der Transformation ehemals sozialistischer Volkswirtschaften in marktwirtschaftliche Systeme vertraut gemacht. Sie sollen in der Lage sein, die Probleme der Transformationsländer zu erkennen und zu analysieren, um Schlussfolgerungen für die zukünftigen Entwicklungsperspektiven dieser Länder zu ziehen.		
Inhalte	Gliederung der Veranstaltung: 1 Geschichte, Startbedingungen und Aufgaben der Transformation 2 Elemente der Transformationsagenda: Die Rolle der Institutionen in der Marktwirtschaft Stabilisierung, Liberalisierung und Privatisierung Die Rolle des Staates 3 Entwicklung der Transformation 4 Das Entstehen der Finanzmärkte 5 Die Veränderung der sozialen Sicherungssysteme 6 Die Rolle des Agrarsektors und die Strukturpolitik 7 Die Integration der Transformationsländer in die Weltwirtschaft Osterweiterung der EU, Auswirkungen des Beitritts zur WTO, Entwicklung, Determinanten und Auswirkungen der Auslandsdirektinvestitionen		
Typische Fachliteratur	Aslund, A., Building Capitalism, The Transformation of the Former Soviet Bloc, Cambridge 2002; Aslund, A., How Capitalism Was Built, Cambridge 2007; Berglöf, E., Roland, G., The Economics of Transition, Houndmills 2007; European Bank for Reconstruction and Development, Transition Report, London, verschiedene Jahrgänge; Gros, D., Steinherr, A., Economic Transition in Central and Eastern Europe, Planting the Seeds, Cambridge 2004; Lavigne, M., The Economics of Transition, 2. Aufl., London 1999		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre. Aufbaustudiengang für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) und einer alternativen Prüfungsleistung in Form eines Referats (Dauer 15 Minuten).		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (Gewichtung 4) sowie der Note der alternativen Prüfungsleistung (Gewichtung 1).		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h (60 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium). Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.		

Code/ Daten	UMWR .BA.Nr. 393	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Umweltrecht		
Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenz/Qualifikationsziele: Es werden die grundlegenden Kenntnisse des Umweltrechts vermittelt, die einen Einstieg und eine Vertiefung dieses umfassenden Rechtsgebietes ermöglichen. Die Studierenden werden mit den inhaltlichen Anforderungen des Umweltrechts vertraut und lernen, die Wirkungen umweltrechtlicher Regelungen einzuschätzen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Fachbegriffe des Umweltrechts sollen in Kombination mit juristischem Grundwissen im Bereich des öffentlichen Rechts vermittelt werden. Der Umgang mit der umweltrechtlichen Rechtsordnung wird erlernt.</p>		
Inhalte	<p>Im Rahmen der Vorlesung werden zunächst die allgemeinen verfassungsrechtlichen Grundlagen des Umweltrechts und die umweltrechtliche Grundprinzipien erläutert.</p> <p>Dann folgt eine Darstellung wichtiger einzelner Teile des öffentlichen Umweltrechts.</p>		
Typische Fachliteratur	<p>Sparwasser/Engel/Vosskuhle, Umweltrecht, 5. Auflage, 2003 Schmidt, Umweltrecht, 6. Auflage, 2001</p>		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse Öffentliches Recht sind von Vorteil.		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Business and Law (Wirtschaft und Recht) und Geoökologie, Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Technikrecht		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h. Dieser setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Klausurvorbereitung zusammen.		

Code/Daten	UNBESTE.MA.Nr.2985	Stand: 02.06.2009	Start: WS 2009/2010
Modulname	Unternehmensbesteuerung		
Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Baubetriebslehre		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen befähigt werden, die ökonomischen Wirkungen der nationalen und internationalen Besteuerung vertieft zu erkennen und zu beurteilen. Sie sollen befähigt werden, alle wichtigen steuerrechtlich relevanten Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrssteuern und Besteuerung von Kapital- und Personengesellschaften • Besteuerung von Personengesellschaften und Formularwerk • Umwandlungssteuerrecht • Internationale Besteuerung 		
Typische Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Jacob/ Heinzemann/ Klinke: Besteuerung von Bauunternehmen und baunahen Dienstleistern, in: Jacob/ Ring/ Wolf: Freiburger Handbuch zum Baurecht, Köln, 2008, 3. Aufl. • Bornhofen, Steuerlehre 1, aktuelle Auflage (z.Zt. 29. Auflage, Wiesbaden 2008, Teil Umsatzsteuer) • Wilke, Kay-Michael, Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, aktuelle Auflage (z.Zt. 8. Auflage, Herne/Berlin, 2006) • Jacobs (Hrsg.): Internationale Unternehmensbesteuerung: deutsche Investitionen im Ausland; ausländische Investitionen im Inland, 6. neubearbeitete und erw. Auflage, München, 2008 • Schmitt/ Hörtnag/Strat, Kommentar Umwandlungsgesetz, Umwandlungssteuergesetz, C.H. Beck, 4. Aufl. 2005 		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und umfassende Kenntnisse im Bereich der betrieblichen Steuerlehre die Ausbildung sinnvoll ergänzen.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.		

Code/Daten	VERMENI.BA.373	Stand: 03.06.2009	Start: SS 2010
Modulname	Verhaltensorientierte Menschenführung im Industriebetrieb		
Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Unternehmensführung und Personalwesen		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, Führungsprozesse in Organisationen zu analysieren, zu beurteilen sowie wichtige Grundlagen, um effizient und human zu führen. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden der verhaltensorientierten Menschenführung kennen.		
Inhalte	Begrifflichkeiten der verhaltensorientierten Menschenführung und des Organizational Behavior, verhaltensrelevante Eigenschaften von Menschen, Wahrnehmung- und Lernprozesse, Situationsvariablen, Motivation und Motivationstheorien, Gruppenverhalten und Team-effizienz, Führung und Führungsforschung.		
Typische Fachliteratur	Robbins, S: Organizational Behavior. 2005, Kreitner, R./Kinicki, A./Buelens, M.: Organizational Behaviour. 1999, Staehle, W.: Management, 8. Aufl. 1999. bzw. jeweils aktuellste Auflage		
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 60 Minuten, einer individuell zu erarbeitenden und zu präsentierenden modulbegleitenden, schriftlichen Aufgabenbearbeitung (Umfang ca. 1.500 Wörter) sowie einer in Gruppenarbeit zu erstellenden Ausarbeitung (ca. 4.500 Wörter insg.) und Präsentation (ca. 5 Minuten je Gruppenmitglied).		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 7), der Bewertung der individuellen Aufgabenbearbeitung (AP1, Gewichtung 2) sowie der Bewertung der Bearbeitung der Gruppenaufgabe (AP2, Gewichtung 1).		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.		

Code/Daten	PRSTBAU .BA.Nr. 424	Stand: 09.06.2009	Start: SS 2010
Modulname	Vertiefung Bau- und Infrastrukturmanagement		
Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für Baubetriebslehre		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Alle Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher und berufspraktischer Projekte aus dem Fachgebiet des Bau- und Infrastrukturmanagements. Es werden Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Praxispartnern und der Arbeit in Projektteams erworben.		
Inhalte	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Projektmanagement, Teamarbeit, Dokumentation der Projektergebnisse, Techniken des Präsentierens.		
#Typische Fachliteratur	Themenspezifische Fachliteratur		
Lehrformen	Projektstudium (3 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Mastermodul aus dem Bereich Bau- und Infrastrukturmanagement.		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften und für alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und umfassende Kenntnisse in Bau- und Infrastrukturmanagement die Ausbildung sinnvoll ergänzen.		
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Mitarbeit im Projektteam zu einem vorgegebenen praxisrelevanten Forschungsthema und schriftliche Dokumentation (AP1) und Verteidigung (AP2) der Ergebnisse in einem Kolloquium mit dem Praxispartner.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der schriftlichen Dokumentation (AP1, Wichtung 2) und der Verteidigung (AP2, Wichtung 1), wobei jede Prüfungsleistung für sich bestanden sein muss.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus ca. 45 h Präsenzzeit (Einführung, Koordination, Projektbetreuung durch den Lehrstuhl, Kolloquium) und 135 h Projektarbeit im Team und Einzelarbeit zusammen.		

Freiberg, den 30. September 2009

i. V. gez.: Prof. Dr. Michael Schlömann

Prof. Dr.-Ing. Bernd Meyer

Herausgeber: Der Rektor der TU Bergakademie Freiberg
Redaktion: Prorektor für Bildung
Anschrift: TU Bergakademie Freiberg
09596 Freiberg
Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg